

PRESSEAUSSCHNITT
Zeitung/Datum :

Westfalenblatt, Lübbecke, Mittwoch 27 Juni 2007

Verdienstkreuz für einen »verlässlichen Partner«

Horst Bohlmann engagiert sich für behinderte Menschen

Hüllhorst/Lübbecke (kan). Horst Bohlmann ist Vorbild, Brückenbauer und »ein verlässlicher Partner«. Der Hüllhorster wurde gestern in Minden mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens ausgezeichnet.

Landrat Dr. Ralf Niermann würdigte in seiner Laudatio die Verdienste des 60-Jährigen. Seit 24 Jahren setzt Horst Bohlmann sich bereits für geistig behinderte und chronisch kranke Menschen ein. Der Vater einer behinderten Tochter engagiert sich ehrenamtlich unter anderem als Vorstandsvorsitzender für die Lebenshilfe Lübbecke (siehe Kasten), die in ihren Einrichtungen in den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford rund 1400 Menschen betreut.

Der Landrat lobte die »vorbe-

haltlose Nächstenliebe« des Mannes aus Büttendorf: »Ihr Engagement gilt jedoch nicht allein der administrativen Arbeit in Gremien. Anliegen war es Ihnen stets, Brücken zu Bauen – Brücken, die Menschen mit Handicap einen Weg aus der Isolation weisen und sie gesellschaftlich integrieren helfen.« Er habe jede sich bietende Gelegenheit genutzt, um mit großem Fingerspitzengefühl die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, dass Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft immer wieder auf Barrieren und Hindernisse, auf Vorurteile und Vorbehalte, auf Desinteresse und Ignoranz stoßen.

Das ausgeprägte soziale Wesen von Horst Bohlmann, so der Landrat, zeige sich auch an seinem

Arbeitsplatz. Der Mensch stehe für den Leiter der Berufsausbildung der Deutschen Telekom für die Regionen OWL und Münsterland stets im Mittelpunkt.

Klaus Buchholz, der stellvertretende Hüllhorster Bürgermeister, überbrachte die herzlichen Glückwünsche des Gemeinderates und der Verwaltung. Zahlreiche lobende

Brücken zu bauen ist sein Anliegen

Worte fand auch Reinhard Spanier, der stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe, der Horst Bohlmann als Verdienstkreuzträger vorgeschlagen hatte. Er hob das große menschliche Verständnis hervor, dass der Hüllhorster für jeden Einzelnen in allen Belangen des täglichen Lebens habe.

In den Genuss des Ständchens, das der Werkstattchor der Lebenshilfe Lübbecke Horst Bohlmann vor der Zeremonie brachte, kam gestern übrigens ein weiterer Gelehrter. Der Mindener Karl Friedrich Jakubeit wurde für sein Engagement in Politik und Kultur mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.



Landrat Dr. Ralf Niermann (l.) würdigte die Verdienste des Hüllhorsters Horst Bohlmann und dankte dessen Frau Karin für die Unterstützung ihres engagierten Mannes.
Foto: Katrin Niehaus

EINSATZ FÜR DIE LEBENSILFTE

Horst Bohlmann ist seit 19 Jahren ehrenamtlicher Vorsitzender des Vorstandes der Lebenshilfe Lübbecke. Von 1998 bis 2000 war er ehrenamtlicher Geschäftsführer der Lübbecker Werkstätten gGmbH. 2000 wurde er Mitglied des Aufsichtsrates der Werkstätten und der WuB (Wohnen und Bauen gGmbH). Er war maßgeblich an der Gründung der Stiftung Lebenshilfe beteiligt, deren Kuratoriumsmitglied er seit 2001 ist. Von 2000 bis 2004 war er zudem Mitglied des Landesverbandes der Lebenshilfe NRW und wechselte dann in den Vorstand des Landesverbandes.